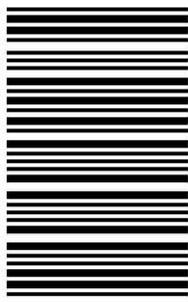


کد کنترل

669

E



669E

آزمون ورودی دوره‌های کارشناسی ارشد ناپیوسته داخل - سال ۱۴۰۱

صبح جمعه

۱۴۰۱/۰۲/۳۰



«اگر دانشگاه اصلاح شود مملکت اصلاح می‌شود.»
امام خمینی (ره)

جمهوری اسلامی ایران
وزارت علوم، تحقیقات و فناوری
سازمان سنجش آموزش کشور

زبان آلمانی و فرانسه
کد رشته‌های (۱۱۰۸ - ۱۱۱۶ - ۱۱۳۰)

جدول مواد امتحانی، تعداد و شماره سؤال‌ها

ردیف	مواد امتحانی	تعداد سؤال	از شماره	تا شماره
۱	زبان آلمانی	۳۰	۱	۳۰
۲	زبان فرانسه	۳۰	۱	۳۰

این آزمون نمره منفی دارد.

استفاده از ماشین حساب مجاز نیست.

حق چاپ، تکثیر و انتشار سؤال‌ها به هر روش (الکترونیکی و...) پس از برگزاری آزمون، برای همه اشخاص حقیقی و حقوقی تنها با مجوز این سازمان مجاز می‌باشد و با متخلفان برابر مقررات رفتار می‌شود.

* متقاضی گرامی، وارد نکردن مشخصات و امضا در کادر زیر، به منزله غیبت و حضور نداشتن در جلسه آزمون است.

اینجانب با شماره داوطلبی با آگاهی کامل، یکسان بودن شماره سندلی خود را با شماره داوطلبی مندرج در بالای کارت ورود به جلسه، بالای پاسخنامه و دفترچه سؤالها، نوع و کد کنترل درج شده بر روی دفترچه سؤالها و پایین پاسخنامه ام را تأیید می‌نمایم.

امضا:

زبان آلمانی:

Mit den folgenden Fragen werden Ihre Kenntnisse im Bereich „Grammatik“ geprüft. Lesen Sie bitte sorgfältig die Fragen und entscheiden Sie sich dann für die richtigen Antworten!

- 1- Ich hasse es, vor dem Publikum zu sprechen, aber ich werde wohl in den sauren Apfel beißen ----- und anlässlich ihres Geburtstags eine Rede halten.
1) müssen 2) sollen 3) dürfen 4) mögen
- 2- Ich kann mich gar nicht ----- erinnern, ----- er sich interessiert hat.
1) daran - woran 2) daran - wofür 3) dabei - wofür 4) dabei - woran
- 3- Mir ----- es gar nicht gefallen, dass er aufs Knie gefallen -----.
1) ist - hat 2) hat - hat 3) ist - ist 4) hat - ist
- 4- Sie hat einfach so -----, ohne groß -----.
1) dahergeredet - zu nachdenken 2) daherredet - zu nachdenken
3) dahergeredet - nachzudenken 4) daherredet - nachzudenken
- 5- Welche Bedeutung kommt in dem mit dem Modalverb „können“ erschienen Satz vor?
„Er kann gut schwimmen.“
1) Überzeugung, weil er noch dazu lernen muss.
2) Möglichkeit, weil er dazu fähig ist.
3) Akzeptanz, weil man seine Fähigkeit kennt.
4) Bestätigung, weil man es verifiziert hat.

Mit den folgenden Fragen werden Ihre Kenntnisse im Bereich „Wortschatz“ geprüft. Lesen Sie bitte sorgfältig die Fragen und entscheiden Sie sich dann für die richtigen Antworten!

- 6- Nach den katastrophalen Ergebnissen der letzten Wochen ----- der Trainer nun seinen Hut.
1) zieht 2) nimmt 3) räumt 4) teilt
- 7- Wir dürfen jetzt keine Zeit verlieren, sonst ----- wir es nicht mehr rechtzeitig.
1) lassen 2) bestehen 3) belegen 4) schaffen
- 8- Wir anderen haben da auch noch ein Wörtchen -----.
1) mitzureden 2) anzusagen 3) mitzunehmen 4) anzusprechen

- 9- Es ist leider nicht so gekommen, wie man es ----- hat.
 1) erhofft 2) verhört 3) angezeigt 4) verpufft
- 10- An deiner Stelle würde ich es gut sein lassen und nicht weiter -----.
 1) bestätigen 2) anbieten 3) nachfragen 4) absagen

Hinweis: Lesen Sie bitte sorgfältig den folgenden Lückentext und entscheiden Sie sich dann vor dem Hintergrund des Inhalts des Textes für die passenden Wörter!

Der Name „Wirtschaft“ kommt eigentlich von Haushalt, das (11) ----- „Ökonomie“ kommt vom griechischen Wort für „Haus“. Bei der Wirtschaft geht es darum, etwas herzustellen, an andere Orte zu bringen und damit zu (12) ----- . Das (13) ----- nicht nur für Waren, die hergestellt werden, sondern auch für Dienstleistungen. Wenn zum Beispiel ein Friseur dem (14) ----- die Haare schneidet, dann ist das Schneiden keine Ware, sondern eine Dienstleistung. Alle Menschen und Firmen, die kaufen und verkaufen, (15) ----- zur Wirtschaft.

- 11- 1) Stichwort 2) Passwort 3) Schlüsselwort 4) Fremdwort
- 12- 1) hantieren 2) versuchen 3) handeln 4) mogeln
- 13- 1) variiert 2) gilt 3) montiert 4) argumentiert
- 14- 1) Kunden 2) Bewerber 3) Konsumenten 4) Abnehmer
- 15- 1) tendieren 2) gehören 3) wechseln 4) weichen

Hinweis: Lesen Sie bitte die folgenden drei Texte und entscheiden Sie sich dann vor dem Hintergrund des Inhalts der Texte und im Hinblick auf die jeweiligen Fragen für die richtigen Antworten!

Text I

Waren die Kontakt- und Ausgangsbeschränkungen sowie Schulschließungen während der Bundesnotbremse mit dem Grundgesetz vereinbar? Ja, hat das Bundesverfassungsgericht entschieden. Der Bund durfte in der dritten Pandemie-Welle im Frühjahr über die sogenannte Corona-Notbremse Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen verhängen. Die Maßnahmen hätten in erheblicher Weise in verschiedene Grundrechte eingegriffen, seien aber "in der äußersten Gefahrenlage der Pandemie" mit dem Grundgesetz vereinbar gewesen, teilte das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe mit. In einem zweiten Verfahren wiesen die Richterinnen und Richter Klagen von Eltern und Schülern gegen die damals angeordneten Schulschließungen ab. Gleichzeitig erkannten sie erstmals ein "Recht der Kinder und Jugendlichen gegenüber dem Staat auf schulische Bildung" an.

- 16- Was im Text thematisiert wird, ist die Frage nach -----.**
- 1) dem fahrlässigen Umgang des Bundes mit der Corona-Notbremse
 - 2) der Nichtrealisierung der Corona-Notbremse durch den Bund
 - 3) der Rechtmäßigkeit der Corona-Notbremse des Bundes
 - 4) dem Wie der Umsetzung der Corona-Notbremse durch den Bund
- 17- Der Text besagt, dass das Bundesverfassungsgericht -----.**
- 1) mit der Corona-Notbremse des Bundes nicht einverstanden ist
 - 2) bei der Verabschiedung der Corona-Notbremse des Bundes noch zögert
 - 3) die Corona-Notbremse des Bundes nicht verabschieden will
 - 4) die Corona-Notbremse des Bundes für legal erklärt hat
- 18- Dem Text entnimmt man, dass die Corona-Notbremse des Bundes -----.**
- 1) mit dem Grundgesetz nicht vereinbar ist
 - 2) mit dem Grundgesetz nicht übereinstimmt
 - 3) das Grundgesetz antastet
 - 4) das Grundgesetz nicht verletzt hat
- 19- Laut dem Inhalt des Textes -----.**
- 1) will das Bundesverfassungsgericht die Klage der Eltern und Schüler gegen Schulerschließungen überprüfen
 - 2) hat das Bundesverfassungsgericht vor, die Klage der Eltern und Schüler gegen Schulerschließungen für rechtmäßig zu erklären
 - 3) ist die Klage der Eltern und Schüler gegen Schulerschließungen vom Bundesverfassungsgericht abgelehnt worden
 - 4) ist die Klage der Eltern und Schüler gegen Schulerschließungen im Bundesverfassungsgericht erfolgreich gewesen
- 20- Im Text wird implizit darauf hingewiesen, dass der Bund mit seiner Corona-Notbremse ----- hat.**
- 1) in die natürlichen Grundrechte eingegriffen
 - 2) die natürlichen Grundrechte nicht angetastet
 - 3) den Eingriff in die natürlichen Grundrechte gerechtfertigt
 - 4) die natürlichen Grundrechte nicht wahrgenommen

Text II

Die Pläne der künftigen Bundesregierung dürften aus Sicht des Bahnexperten Christian Böttger für Zugfahrgäste kurzfristig keine großen Verbesserungen bringen. "Der große Wurf ist es nicht", sagt der Ökonom der Berliner Hochschule für Technik und Wirtschaft über die Koalitionsvereinbarung von SPD, Grünen und FDP. "Der Vertrag ist mit einer gewissen Grundsympathie für die Schiene geschrieben", so Böttger weiter. "Es gibt eine Reihe von Ansatzpunkten, und jetzt hängt es davon ab, ob sie auch genutzt werden." Beim Ziel, die Schienenkapazität schnell zu erhöhen, hat Böttger Zweifel. So fehle es etwa an Ingenieuren und durchgeplanten Projekten, um auf einen Schlag mehr zu investieren. Offene Fragen sieht Böttger neben anderen noch bei dem Vorhaben, aus den Bahn-Töchtern für Netz, Bahnhöfe und Energie ein gemeinwohlorientiertes Unternehmen zu machen.

- 21- **Der im Text erwähnte Bahnexperte ist der Auffassung, dass die Pläne der künftigen Regierung für Zugfahrgäste kurzfristig -----.**
- 1) für große Verbesserungen sorgen
 - 2) vielversprechend aussehen
 - 3) auf große Verbesserungen hindeuten
 - 4) nicht vielversprechend sind
- 22- **Mit der künftigen Regierung ist im Sinne des Textes eine Regierung gemeint, -----.**
- 1) in der eine Koalition ausgeschlossen wird
 - 2) in der alle großen Parteien präsent sind
 - 3) die das Ergebnis einer Koalition ist
 - 4) die von SPD, Grünen und FDP nicht anerkannt worden ist
- 23- **Dem Text entnimmt man, dass der Bahnexperte -----.**
- 1) die Entwicklung im Bahnverkehr optimistisch bewertet
 - 2) die Entscheidung für Bahnverkehr skeptisch beurteilt
 - 3) den Entscheid im Bahnverkehr enthusiastisch schätzt
 - 4) die Situation im Bahnverkehr überschätzt
- 24- **Mit den offenen Fragen sind dem Inhalt des Textes entsprechend die Fragen gemeint, -----.**
- 1) die noch nicht geklärt sind
 - 2) mit denen man fahrlässig umgeht
 - 3) mit denen man verschiedene Ziele verfolgt
 - 4) die auf bestimmte Dinge hinweisen
- 25- **Der Text besagt eindeutig, dass man -----.**
- 1) die Erhöhung der Schienenkapazität ausgeschlossen hat
 - 2) die Absicht hat, die Erhöhung der Schienenkapazität zu stoppen
 - 3) für die Erhöhung der Schienenkapazität offen ist
 - 4) die Erhöhung der Schienenkapazität vorhat

Text III

Der Versuch der ungarischen Regierung, Helfer und Unterstützer von Migranten zu kriminalisieren, ist vom Europäischen Gerichtshof für rechtswidrig erklärt worden. Das oberste EU-Gericht gab einer Klage der EU-Kommission gegen das "Stop-Soros-Gesetz" aus dem Jahr 2018 statt. Benannt wurde es nach dem US-Milliardär George Soros, der von der ungarischen Regierung als Unterstützer humanitärer Organisationen attackiert wird. Mit dem Gesetz hatte die rechtsnationale Regierung unter Ministerpräsident Victor Orban versucht, Aktivisten und Mitarbeiter von Nichtregierungsorganisationen (NGO) ihre Arbeit zu erschweren. Wer Flüchtlingen, die in Ungarn keine Aussicht auf Asyl haben, bei der Asylbeantragung hilft, sollte sich danach strafbar machen. Laut EuGH beschränkt dieses Gesetz den Zugang schutzbedürftiger Personen zu rechtlicher Beratung. Eine solche Beschränkung könne nicht durch das vom ungarischen Gesetzgeber ins Feld geführte Ziel gerechtfertigt werden, illegale Einwanderung zu bekämpfen.

- 26- **Dem Inhalt des Textes entnimmt man, dass der Europäische Gerichtshof die Kriminalisierung der Helfer und Unterstützer von Migranten ----- hat.**
 1) nicht gegen das geltende Recht gesehen
 2) für rechtmäßig erklärt
 3) als Verstoß gegen das geltende Recht angesehen
 4) mit dem Gesetz vereinbart bewertet
- 27- **Der Text deutet darauf hin, dass das Gericht -----.**
 1) die Klage gegen Soros-Gesetz rechtfertigen will
 2) die Klage gegen Soros-Gesetz abgewiesen hat
 3) den Weg für Stop-Soros-Gesetz ebnen will
 4) sein Urteil auf der Grundlage des Stop-Soros-Gesetzes gefällt hat
- 28- **Der Text besagt, dass das Soros-Gesetz -----.**
 1) für die humanitäre Hilfe offen ist
 2) die humanitäre Hilfe stoppen will
 3) gegen die humanitären Zwecke gerichtet ist
 4) für humanitäre Zwecke gedacht ist
- 29- **Der Text weist darauf hin, dass der Versuch der ungarischen Regierung, die Helfer und Unterstützer von Migranten zu kriminalisieren, -----.**
 1) gescheitert ist
 2) rechtliche Folgen hat
 3) noch angefochten werden soll
 4) erfolgreich gewesen ist
- 30- **Das Argument des Gerichtshofs, die Klage der ungarischen Regierung abzuweisen, ist, dass mit der Beschränkung des Zugangs schutzbedürftiger Personen zu rechtlicher Beratung ----- wird.**
 1) die Bekämpfung illegaler Einwanderung erleichtert
 2) die illegale Einwanderung gerechtfertigt
 3) die Bekämpfung illegaler Einwanderung nicht gerechtfertigt
 4) die illegale Einwanderung gestoppt

زبان فرانسه:

Partie A: Grammaire
Cochez la réponse correcte

- 1- **D'abord, il a lu la nouvelle ----- une affiche, puis ----- le journal.**
 1) en / sur 2) sur / sur 3) dans / sur 4) sur / dans
- 2- **Ce voyage ----- chemin ----- fer nous parut long ----- nous étions debout.**
 1) par / de / d'autant plus que 2) en / de / étant donné que
 3) en / de / surtout que 4) par / en / parce que
- 3- **Ayant compris que la retraite était impossible, il ----- le combat avec une force accrue.**
 1) réengagera 2) réengagea 3) réengageait 4) réengagerait
- 4- **Je tiendrai les promesses ----- je vous ai -----, parce que l'honneur le commande.**
 1) que / fait 2) dont / fait
 3) que / faites 4) auxquelles / faites

- 5- **Constituons-nous une bibliothèque; ----- les rayons aux livres solides; -----, surtout des chefs-d'œuvre de notre littérature.**
 1) ouvrons-y / plaçons-en 2) ouvrons-y / plaçons-y
 3) ouvrons-en / plaçons-en 4) ouvrons-en / plaçons-y
- 6- **Nous sommes ----- contents quand nous recevons une lettre.**
 1) tout 2) tous 3) toutes 4) tous
- 7- **Bien des gens s'étonnent quand on ----- montre ----- défauts; mais si quelque flatteur ----- énumère ----- qualités, ils n'en sont guère surpris.**
 1) leur / leur / leur / leur 2) leur / leurs / leur / leurs
 3) leurs / leurs / leur / leurs 4) leurs / leurs / leurs / leurs
- 8- **Venez-vous de la ville? – Oui, -----.**
 1) j'y viens 2) j'y vienne 3) j'en viens 4) j'en vienne
- 9- **Transformez la phrase avec le participe présent ou sa forme composée: « Comme je n'ai pas reçu de réponse, je me permets de vous recontacter. »**
 1) Ne pas recevant de réponse, je me permets de vous recontacter.
 2) Ne recevant pas de réponse, je me permets de vous recontacter.
 3) N'ayant pas reçu de réponse, je me permets de vous recontacter.
 4) N'ayant pas eu reçu de réponse, je me permets de vous recontacter.
- 10- **----- puisse être votre valeur, soyez modeste.**
 1) Quelques 2) Quelque 3) Quel que 4) Quelle que

Partie B: Vocabulaire**Cochez la réponse correcte**

- 11- **La grippe fait parfois des ravages, car elle s'attrape par -----.**
 1) contagion 2) symptôme 3) prévention 4) vaccination
- 12- **Je trouve que cet ouvrage est bien -----.**
 1) documentaire 2) documenté 3) documental 4) documenter
- 13- **Un danger ----- signifie que dans un délai très rapproché, un accident ou une maladie professionnelle peut se produire.**
 1) éliminant 2) éminent 3) immature 4) imminent
- 14- **En songeant à ses fautes, à ses imprudences, le pauvre garçon était pris d'irrésistibles -----.**
 1) remords 2) remus 3) remors 4) remous
- 15- **La phase ----- d'un avion se situe entre le roulage au sol et la montée à l'altitude opérationnelle.**
 1) de croisière 2) de décollage
 3) d'atterrissage 4) d'appontage

Partie C: Texte à compléter**Complétez le texte suivant à l'aide des réponses proposées:**

Tout individu analyse son journal, la lettre qu'il vient (16) -----, la conversation à la table voisine, le discours à la radio, etc. ; il le fait (17) ----- ces paroles et textes lui semblent receler un autre sens, non immédiatement accessible, et (18) ----- à des interlocuteurs difficiles à identifier. Cependant, le mot discours est un terme (19) ----- : certains en ont une conception très (20) -----, d'autres en font un synonyme de « texte » ou d'« énoncé ».

- | | | | | |
|-----|----------------------|-----------------|---------------------|----------------|
| 16- | 1) de recueillir | 2) d'acquérir | 3) de recevoir | 4) d'obtenir |
| 17- | 1) quand | | 2) alors que | |
| | 3) dans la mesure où | | 4) dès le moment où | |
| 18- | 1) prédestinant | 2) s'adressant | 3) convoquant | 4) vouant |
| 19- | 1) polyforme | 2) polyphonique | 3) polyvalent | 4) polysémique |
| 20- | 1) restreinte | 2) rétrécie | 3) étriquée | 4) serrée |

Partie D: Compréhension de texte**I – Lisez le texte suivant et répondez aux questions 21 à 25:**

On classe volontiers les juristes en deux grandes catégories : les jusnaturalistes et les positivistes. Tous entendent rendre compte du droit positif, c'est-à-dire du droit voulu et énoncé ou posé par des hommes. Mais les premiers admettent qu'il existe, à côté ou au-dessus de ce droit positif, un autre droit, le droit naturel. Il existe de nombreuses doctrines jusnaturalistes qui varient quant à l'origine ou à la source qu'ils attribuent au droit naturel, quant à ses destinataires, à la manière dont les hommes peuvent le connaître ou à sa force obligatoire. Elles ont toutes cependant deux traits communs : elles sont dualistes en ce qu'elles admettent l'existence de deux droits et elles entendent juger le droit positif à l'aune du droit naturel. Les positivistes au contraire sont monistes. Ils estiment ou bien qu'il n'y a pas d'autre droit que le droit positif ou bien que, puisque le droit naturel n'est pas connaissable, seul peut être étudié le droit positif. L'acceptation de l'une ou l'autre de ces doctrines, qui ont donné lieu depuis des siècles aux plus grands débats de la théorie du droit, implique l'adhésion à des thèses qui touchent aux questions les plus fondamentales de la philosophie de la connaissance et de la philosophie morale.

21- Quelle est l'idée générale de ce texte?

- | | |
|-------------------------------|--------------------------------------|
| 1) La philosophie morale | 2) Le positivisme juridique |
| 3) La source du droit naturel | 4) La philosophie de la connaissance |

- 22- **Que signifie le mot « monistes » dans ce texte?**
 1) La discontinuité apparente et la continuité réelle.
 2) Réductionnisme ontologique et épistémologique.
 3) Le système qui considère l'ensemble des dispositions comme réductible à l'unité.
 4) Conception doctrinale selon laquelle droit interne et droit international sont des manifestations d'un même ordre juridique.
- 23- **D'après ce passage, -----.**
 1) les doctrines jusnaturalistes sont monistes
 2) il existe de nombreuses doctrines jusnaturalistes qui sont monistes
 3) il existe une doctrine jusnaturalistes dominante qui insiste sur le droit naturel
 4) les doctrines jusnaturalistes varient quant à l'origine ou à la source qu'ils attribuent au droit naturel
- 24- **Le mot «Elles» souligné dans le texte se réfère -----.**
 1) aux doctrines jusnaturalistes
 2) à l'origine et à la source
 3) à la manière et la force
 4) toutes les réponses proposées
- 25- **Quelle affirmation est vraie suivant ce passage?**
 1) Les positivistes estiment qu'il n'y a d'autre droit que le droit positif.
 2) Les deux grandes catégories des juristes estiment qu'il y a le droit naturel.
 3) Les jusnaturalistes estiment qu'il n'y a d'autre droit que le droit naturel.
 4) Les deux grandes catégories des juristes estiment qu'il y a le droit naturel et le droit positif.

II – Lisez le texte suivant et répondez aux questions 26 à 30:

La référence à une règle permet de distinguer d'emblée la déviante d'autres formes de non-conformité. On peut s'écarter de positions valorisées sans transgresser aucune règle, par l'effet d'une pathologie, d'un héritage ou d'un choix : « l'idiot du village », celui qui embrasse ou reçoit de sa famille une option religieuse ou politique peu répandue quoique licite. Plus simplement encore, la non-conformité peut être d'ordre purement statistique: ainsi des yeux ou des cheveux clairs au sein d'une population qui les a sombres. Ces trois non-conformités sont très éloignées : l'une renvoie à la règle, l'autre au type, la troisième à la moyenne. Si la première est une déviance, les autres sont des différences.

- 26- **Que signifie l'expression « l'idiot du village » dans ce passage?**
 1) Une personne connue localement pour son ignorance ou sa différence.
 2) Quelqu'un d'exagérément optimiste et irréaliste.
 3) Le stéréotype d'un handicapé mental.
 4) Un mauvais citoyen.
- 27- **Qu'est-ce qu'on entend par « déviance » dans ce texte?**
 1) Position d'un individu dans un système social donné.
 2) Position d'un groupe social dans une société donnée.
 3) Action de violer une loi, de transgresser un interdit.
 4) Caractère de ce qui s'écarte de la norme.
- 28- **Le mot «celui» souligné dans le texte se réfère à:**
 1) Village
 2) Idiot
 3) Héritage
 4) Choix
- 29- **Que signifie le mot « licite » dans ce texte?**
 1) Irrégulier
 2) Défendu
 3) Légitime
 4) Insolite

30- **Quelle affirmation sur la non-conformité N'EST PAS vraie suivant ce passage?**

- 1) Elle peut être le résultat d'un état physique.
- 2) Elle ne peut pas être le résultat d'un état rare.
- 3) Elle est forcément le résultat d'un écart par rapport à une norme.
- 4) Elle n'est pas forcément le résultat de la transgression d'une règle.



سایت کنکور

Konkur.in



سایت کنکور

Konkur.in



سایت کنکور

Konkur.in